Begugepreis: Biertetiabrtich får Bab Ems 3 M. Bel ben Portanftalten (einfchl. Beftellgelb) 3 Mf. 27 Bf.

Gefacint täglich mit Ausnotice ber Connis unio Beiertage. Deud und Berlag on D. Chr. Sommer,

Emser 3 3 eitung (Lahu = Bote) (Kreis-Ameiger)

(Kreis-Beitung)

Breife ber Ungeigent Die einfpattige Rleinzeile ober beren Raum 25 Bf Reflamezeile 75 Bf.

Schriftleitung und Gefchäfteftelle: Bad Gma, Mouterfir. 96. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich filr bie Schriftleitung: Baul Bange, Bab Ems

Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 68

Bad Gme, Freitag den 21. Marg 1919.

71. Jahrgang.

2d Borfriedenovertrag von der Milierten= tonfereng endgiltig angenommen.

gotterbam, 19. Marg. Dailh Mail meldet and miliminarfriedensbertrag endgültig angrommen. Gine offigielle Ginladung nach gentich land ift feit bier Tagen unterwege. Der Berme-wird noch zwei Rachtrage enthalten, wolche die Regefent finangieller und territorialer Gingelfragen betreffen.

Wieberaufnahme bon Er neporten.

Benf, 199. Mary. Edo de Baris melbet aus Lindon: Die englischen Schlffahrtelinien grigen Die Bieberaufnitme con Transporten nach beutichen Safen, fir ben 1. Mai an.

Cofort lieferbar.

Giner Reutermeloung aus Baris gufolge find im Sin-Hid auf bie Lieferung ber erften 270 000 Tonnen Lebends mittel für Deutschland bon berichiebenen ofliierten Regiemit ale fofort lieferbar angegeben: bon ber britifchen Recierung 30000 To. Sped, 10000 To. foncenfierte Mild, 20000 To. Bflangenol, 2000 To. Parparine, 2000 Ev. Bratenfett, 35 000 To. Reis, 50 000 Ie. Bohnen, 15 000 To. Safermehl, 10 000 To Gerftenund Moggenmehl; von der frangofifchen Regierung: Rabel maniota-Mehl, 50 000 To. Palmferne, die fcahungsbeie 15 000 To. Palmol enthalten; bon ben Borraten in omeritanifchen Korngefellichaft in Europa: 40 000 To. Bermehl, 20 000' To. andere Mehlforten, 30 000 To. THEFT.

Tem Ricutve Rotterbamiden Courant gufolge wird bie Eendung Lebensmittel nach Deutschland bon 309 000 innerhalb 20 Tagen geliefert und boa moam aus verichifft werden. Damit wird bie gleichlautende Melbung eines englischen Blattes beithet.

Wirfung der erften Gendung.

Meber Die Wirfungen, Die bas gwifchen Tentichland und la Entente obgefchlo,fene Lebensmittelabfommen auf bie Orforgung Dentichlands in ber naditen Butauft ausüben Die, werden ven Bolitifch-Barlamentarifchen Rachrichten be enftändiger Stelle folgende Angaben gemacht: Die erfte ennierte Getreidesendung fest das Reideserna jungsamt Emtlvegs gu Mehrleiftungen in ben Stand. Die Brotfatten wich, feibit wenn die 270 000 Tonner @ tre'be in Migland anlangen, die gleiche bleiben wir bis er, biefe Gendung nur bagn dienen fann die Beiterliefe-De ber bisherigen Brotration ficherguftellen; benn ohne Ge garantierte Getreibegufuhr batte un'ere Brotration Atiellot icon in nachfter Beit beruntergefest werwiffen. Db fpater bie Ration erhöht werben fann, pavon abhängen, wie sich die weitere Cinsuhr emideln wird.

Rahrung nur für Arbeit willige.

Der Berald melbet aus Reinhort: Rach Antierbam Ropenhagen find bereits 230 000 Tonnen Libensmittel bermege, die gur Berjorgung ber Mittelmilte bienen on Die Alliterten werden Rontrolleure in Milano ein eben, die eine Musgabe non Lebens-Meln an Streifende und Arbeiteunwilberhindern follen. Weber Lohn- noch politifche te dürfen während der Berernung durch die Militernehr möglich fein, was g'vei'ellos bie inneren Bechilt-Deutschlands politisch festigen werbe.

lie Bermendung ber bintidien Gandeleffottte.

28B, Paris, 19. Mars. Sabas. In einer halbamter festgolegt worben. Es handelt fich nicht um bie Beinng ber Giotte. fonbern um ble Beinntwortlichteit für Bertra tung ber Schiffe, bis burch ben Griebensbertrag indfültige Bestimmung ber Schiffe geregelt wird. Der aligen wird burch bie inte n'llierte Flagge bezengt, unter ale Schiffe fahren. Grantreld übernimmt bie Ber-Corning für den Betrieb von 600 000 Tonnen Frachther und 75 bis 100 000 Tonnen Ueberseebampfer; ber birb bon England und ben Bereinigten Gtada in Betrieb genommen und ber Beimbeforderung ber entantidjen aund auftralijchen Truppen bienen

Die Gestischeret

Maride Maride

ungestillten hiernach nicht

Berlin, 19. Mars. B.fanntlich ift burch die letten bemifden Geififcherei erritht worden. Es in berufin den letten Tagen abifchen ben bereiligten Stellen ratungen über die Art und Weise gepflogen borben, inman bie bier gegebenen Möglichteiten am beften ausden tonnte. Wie Die B. B. R. horen, bat in biefen Ber-

handlungen die Freimachung von Fischereifahrzeugen die größte Rolle gefpielt. Augenblidli birt berhandelt wegen der Reberleitung ber verfügbaren Marinedampfer gu Fifdereigweden.

Tie preußifde Lan eeversammlung.

Berlin, 19./ März Um Miniftertiich: Minifterpunident Birich, Doenifch. Dr. Gudefum, Reinhardt, Ernft und Bijchbed.

Ter Untrag Moolf Boffmann auf Aufhebung bes Belagerungeguftandes wird in einfacher ber Uns trag auf Ginjebung einer Unterfud ungefommiffion, 5 ft.bene ans Mitgliebern ber Landesversammlung und des Bollingsrates, wird in namentlicher Abstimmung mit 342 g gen 22 Stimmen abgelebnt. Stürmifde Beitettit, Braop-Rujen und Sanbeflatiden erfolgt, ale Abelf Soffmann, in feine Aften vertieft, feiner Gewohnheit nach mit einem

energischen "Rein" gegen seinen eigenen Antrag fimmt. Der Antrag ber Mehrbeit Jigi I fein auf Gin e ung einer Rommiffion bon 21 Mitglieden, Die gemag Urtifel 8? ber alten Berfaffung Die Urfacen über Die Unruben und ben Berfauf berfelben festftellen und gu birjem Bmef bas Recht ber Ginficht in die gerichtlichen Alten haben foll, wird einfrimmig angenommen und gwar gemaß bem Antrage Gronomfti unter Musdehnung ber Geststellungen auch auf bie Unruhen in andern Teilen Preugens währen' des Jahres.

Der Untrag Dr. b. Erig (Dentich-Rat.) erjucht Die Regierung, babin gu wirten, bag bie polnifcherfel & berhofe teten Mitglieder der Bandesberfammlungen felenn'aft freiges laffen werben. Die Regierung folle für bie Brei affung ber berfiaffeten elf Mitglieder ber Landesberfamm'ung f rgen.

Ministerprafident Sirid: Die Regierung bit alles berfucht, um die bon ben Bolen gurudgehaltenen Abgeords neten gu befreien. Leider erfolglos. (bort, bort!) Unm.tiels bare Unfragen an die Boleft find unbeantwortet gebileben Anf unfer Erfuchen bei der interalliierten Kommi fion, auf fofortige Freigabe ber Abgeoroneten hingutvirten, ift ein. Untwort noch nicht eingegangen. Bir werden natürlich unfere Bemühungen fortjeben.

Mbg. Aronfohn (Dem.) legt ber Regierung nibe, die Berhandlungen mit ben Bolen abzubrechen, wenn fie tie Antwort becommt. Di je Beband. ung tonnen wir und nicht gefallen laffen. (Gehr richtig!)

Mbg. Lichtenftein (U. G.): Huch wir berwerfen bie widerrechtliche Burudhaltung der Abg ordnet in. Den muß fid; aber boch fragen, wie tommt es benn, bag bie Bo en fich folde Uebergriffe erlauben? (Bachen rechts.) Es fommt baber, bag von der preugifden Regierung gegen führenbe polnifde Berjonlichkeiten früher gang gleichartige Mittel

angewandt worden find. Mbg. Daig (B.r.) e ffart fid für ben Antrag. Der Antrag wird einstimmig angenammen.

Es folgt die gweite Berntung bes borlaufigen Berfajjungsent murjes.

Berichterft t er Dr. Beilbrunn (Dem) berichtet über bie Ausschußberhandlungen. Die borg falligenen Aenderuns gen luffen oie Grunologen des Entwurfes u brührt. Insbeignbore bleiben ber Bergicht auf einen eigenen Strateprofibentru und ble Bernfung ber Mogierung dur'h ben Bellfibenten ber beifaffung benben La bieber ammlung te-

. Albg. Seilmann (Gog.) wendet fich gigen einen Antrog ber Unab angigen, wonach die Gesehgebung burd; Die Landesperjammlung in Urbereinst mmung mit ber Bentralftelle ber Arbeiters und Golbatenrate erfolgen Das Rate. inftem vereibigt nach Rautich nur ben Bruberlamp! unter

Abg. Dr. Rähler (Denischnat.) begründet ben Autrag ber Recten, in der Gaffung "Republit Breugen" bas Wort "Republit" gu fir iten.

Mbg. Mm Bebnhoff (Bir.) erffert fict ebenfills gegen ben Anirag ber Umibiengigen, ebenfo gigen einen Antrag auf Streidung ole Wortes , Republit". Man folle unnötige Fremblodeter vermei en.

Abg. Treedberg (Dem.): Es ift febr erfreulich, bog ber Ausfchuft eine Gaffang engenammen bat, tronach bie gesehgebrijde und vollziehende Bewalt ausschlieglich biefer Lindesbergammlung guftiben foll. Das Allieftftem ift eine reaffionare Ginrichtung, ofe wir ablebnen. Die Unabhangigen molien nibt Recht und Berechtigfeit, fondern bag bie brutale Bemalt über bieft Berjamminng flehen foll. Benn mantfagt, bag Brengen Republit fet, fo genigt bas bolltommen. Der Antrag ber Unabhängigen, Die Sobengollern noch ausbrüdlich ale abgefeht ju erfläten, bat nur agitatorifden 3med. Die ebenfalle von ihnen beantungte Eingiehung ber Famil engaler bes Saujes Sobengo I.rn Ichnen wir entiditiden ab Die herren find doch friber filbft gegen

alle Ansnahm g: e. gevef'n. Abg. Dr. Leibig (Denifde Bolfsp.): Bir muffen das Bolf aus bem revolutionaren Chaos wieber herausführen. Das Ratefpftem ift mit einem bemofratifchen Etratsaufbau unvereinbir. Die Bestimmung bes § 4, baf bie Regterung Die Berteilung Der Geschäfte unter ihre Mitglieder]

felbständig zu regeln habe, beantragen wir ju ftreichen. Wir wollen nicht, daß fich irgendwelche abiolute Reigungen geltend machten. Beranderungen in den Reffortverfaltniffen jollen baber bon der Buftimmung der Landesberjammlung abilingig fein. Das Roberunderungeredt to men wir ber Regierung allerijodiftens im Rahmen ber Musichuffe gus

§ 1 wird unberandert nach ben Bejdluffen bes Musidmifes angenommen, ebenjo \$ 2.

Die WeiterBeratung wird auf Donnerstag 3 Uhr bertagt, außerbem Diatenborlage und Antrage.

Die Baffenftillftandetommiffion.

NBB. Berlin, 19. Marg. Situngsbericht ber Baffen-feiltftandefommiffion bom 17. Marg. Gin Transport bon 344 bentiden Schwerberwundeten ift, wie die britigde Roumifilon mitteilte, am 15. Mars bon Rouen nach gelin abgegangen. Ein weiterer Transport mit 360 Schwerterwundeten soll am 17, März solgen. Die franzosische Kommission hatte vor kurzem unter Angabe verichievener Gründe die deutsche Regierung gebeten, einer Vereinigung ber Brüdentöpfe Robtens und Mains zuzuftimmen. Die beuriche Regierung lieft heute antworten, daß fie fich nach forgialtiger Brufung ber Frage mit der Bejehung bes neutralen Gebietes Brifden ben Brudentopfen Robleng und Mains nicht einberftanben ertiaren tonne.

NBB. Baris, 19. Marg. Die Berfammlung beichäftigte fich bauptfachlich mit ber endgiltigen Festlegung bes Teries ber Bebingungen, Die Tentichland binfichtlich bes militärifden, Flottens und bes Glingmefens auferlegt werben follen, Der bon bem Rebaftionsausichuf ber Alliierten verfaßte Tert murbe angenommen. Befanntlich ift darin die Abruftung Deutich lande borgefeben, nach ber es feine militarifche Organifation auf allen Gebieten gwei Monate nach ber Unterzeichnung ber ihm auferlegten Bedingungen anzubaffen bat. Die Bahl bon 100 000 Dann für ein ftanbiges Beer wird beibehalten, besgleichen bas Gbftem ber freiwilligen Metrutierung auf 12 Jahre, die Abichaffung ber Ruftunge- und Ariegebetriebe, ber Ariegeflotte und bes Militarflugmefens.

Dir bejetten Gebiete.

- Reichsenticabigung für die Gemeinden des befehren Gebietes. Die Abgg. Dr. Deg und Genoffen (Bir.) haben in ber Berfaffunggebenden preufit ichen Landesbergammlung folgenden Antrag eingebracht: Die Regierung gu erfuchen, bei ber Reicheregierung bab'n gu wirten, daß - entfprechend bem bon ber Rationalber amms lung beichloffenen Bejeb - für die den Bemeinden und Gingelbewohnern bes befesten Webirtes aus ber Bejegung entstagoenen Untoften fo fort Eniftabb gungemagnahmen aus Ribert ten birigefüht und bag an bie in Berracht tommenden Gemeinden un verzüglich angemeffene Borichilife gegabit werben. In ben gum Reichsgeset gu erfaffenoen Ausführungsbestimmungen ift vorzuseben, daß die jur Gestitellung ber erforberlichen Erfahleiftungen einzujebenden Sommiffionen aus or:saufifilgen Berfonfichkeiten unter bem Borite eines Bevollmuch tigten bes Dentfchen Reiches gebildet werden.

Die Berforgung bes linterheinifden Gebiete. In ben Brufeler Bereinbarung n uler bas Levensmittelabkommen ift noch nachzutragen, das die Beis forgung Des linterfrin fden Gebietes annih ent bir gl ichen Rationea umfaffen foll wie im übrigen Deutsthland. Die enbgültige Enticheidung über bie Berteilung gwij ben ben befetten und unbefetten & bieten foll bei ben affoglierten Megierungen flegen. Die militärlichen Stellen ber Al ier en werden die Achensmittel an die öctlichen Bibilbehörben bes bejehten Gebietes weiter leiten.

MTB. Berlin, 19. März. Rady einer Melden: bes Berliner Tageblattes ift ber Gefchaftsführer Des Baren fanjes Lieg in Arcfeld bom belgiften Artegig richt ju fechs Monaten Gefängnis und einer Geloftrafe von 5000 Frants permreilt morben, weil in ber Spielwarenabtillung bes Warenhaufes Bleifolog en oorgefunden winden bi Rampfe ghifden ben feben Gelograuen und ben Gegne n ba fiel ten, turbei die Teinde nicht bejonders gut abichnitten! Der Beidlifisführer ift erft aus ber haft entlaffen worden, nachdem Die Firma Tieb 100 000 Mart Sicherheit gestellt hat'e.

Ginmohnerm hr in Merbn. BEB. Berlin, 19. Mary. Rach ber Boij Beitung foll auf Befehl ber Regierung jum Schut bes Gigentume in Berlin und ben Bororten eine Ginmobnermehr aufgestellt werben, mit beren Aufftellung bie Barbe-Ravallerie-Schiftendivifion beauftrigt murbe.

Beutichlaub.

D Die Gijenbahnverhandlungen gwijden bem Reich und Breufen. An den Beihandlungen gwifden bem Reich und Preugen wegen Urbernahme bes gie fomten Gijenbahnwefens burch bas Reich hat außer ben Reichsminiftern Ergberger, Landsberg und Breug und ben prenfiften Miniftern Soff, Gibelum und Flichbed auch ber Reichsfinangminifter Dr. Schiffer teilgenommen. Es ift taum wahricheinlich, bag mit einem unmitielbar bevorstebenden Abschluß der Berhandlungen zu rechnen ift, ba bie Staatseifenbahnen, bejonbers in Breugen, bas finangielle Rudgrat ber glieberftaatliden Saushalte bilben und im Salle ber ermunichten Hebernahme burch bas Reich erft vollfommenene Gicherhi'en gefchaffen werden muffen. Bei ber nach hunderttaufenben gaffenden Beamten- und Arbeiterichaft ber preußisch-heffiichen Eisenbahnen muß die Frige ber Uebernahme auch umer fogialpolitifden Gefichtspunkten abgewog n werden. Es ift nicht ausgeschloffen, daß, falls eine josoritge Löfung ber Grage nicht gefunden werben tunn, in die Reidesverfajfung eine Grift aufgenommen wird, bis gu beren Ablauf bie Bereinheitlichung oollzogen werben foll. Da Breugen-Seffen in der Bertretung feiner Intereffen mit.ben andern deutschen Gliebstaaten Sand in Sand ju geben wünfert, findet, wie ole Denische Allgemeine Beitung erfahrt, ein Rei-ferenz ber Bertreter ber beutschen Gliebftanten, Babern. Sachjen, Bürttemberg, Baben, ber beiben Medlenburg und Dibenburg ftatt, in ber bie Gragen beraien merben.

D Stimmenrudgang ber Rabitalen 3n ben lehten Tagen haben in Magdeburg, hamburg, Salle und Riel Wahlen stattgefunden, beren Ergebnis insofern fehr befriedigend ift, als in allen Fällen die rabifalen Richtungen -Unabhängige und Kommuniften — die weitaus geringfie Stimmengahl erhalten baben. Bei ben Arbeiterratemahlen in Magbeburg bleiben bie Unabhängigen mit 26, die Pommuniften mit 12 Sigen weit gurud finter ber vereinigten burgerlichen Lifte, Die 77 Mandate errungen hat, und hinter ben Deficheitsfogialiften, vie 135 Gibe errangen. In Samburg brachten es die Unabhängigen nur auf 13 Gige in ber Bürgerichaft, benen 80 mehrheitssozialistische und 67 burgerliche gegenüberfteben. In Salle machte of: Remochl bes Arbeiterrate ber Alleinherischaft ber Unabbangigen ein Ende, die bisher fast famtlide Gibe inne hatten Sie erhielten 37 Mandate, die Bürgerfichen 36 und die Mehrheitejogialiften 12. Bei ber am Sonntag abgehaltenen Bahl gum Arbeiterrat Groß : Riel fielen auf Die burgerlichen Gruppen 11, auf Die Dehrheitssogialiften 15 und auf bie Unabhängigen 4 Sibe. Stellt mon bamit gufammen, bag bie Landiagswahlen in Thüringen ebenfalls für bie Unabbangigen ein flagliches Sinoto bedeuteten - fie errangen in Cachfen-Beimar von 42 gange 4, in Cachfen-Meiningen bon 24 mur 2 Sipe -, jo wiro man bas neuerliche Triumphgeichrei ihrer Breife aber ben angeblichen Maffendrang nach links recht fritisch anhoren miiffen.

Die Buderberforgung bie gur neuen Ernte des Jahres 1919.

Die Berjorgung ber Bebolferung mit Buder wirb burch die allgemeine Birifchaftslage nicht unerheblich beeintrachtigt. Dieje Beeintrachtigung findet in ber Bevollerung mit Rudficht auf bielfach berhanoene falfche Borftellungen über die Berhältniffe der Budererzeugung wenig Berfiauduis. Der Umftund, bag bor bem Eriege größere Mengen Buder aus Deutschland ausgeführt wurden, wird immer wieder ins Geld geführt, um die zeitweilige Buderfnappheit als Ergebnis mangelhafter Organisation ber Rriegswirtschaft barguftellen. Die Erzeugung bon Buder ift jedoch, wie befonnt, in den Rriegsjahren außerorbentlich gurudge-

Co wurden an Rüben verarbeitet: 1913-14 16 939 979 Tonnen, 1914-15 15 964 517 Tonnen, 1916-17 9 570 777 Zennen, 1917-18 9 242 519 Tonnen, 1918-19 8 423 000 Tounen.

Der daraus gewonnene Robjuder beirug: 1913-14 2617 937 Tonnen, 1914-15 2510 102 Tonnen, 1916-17 1 557 930 Tonnen, 1917-18 1 547 936 Tonnen, 1918-19 1 250 000 Tonnen.

Die für 1918-19 angegebenen Bahlen beruhen nur auf Schähungen, ba genaue Unterlagen gurgeit noch nicht vor-Hegen. In Diefen Biffern find Die in ber Broving Bofen gur Berarbeitung gelangten Buderruben und erzeugten Robs gudermengen nicht mit einbegriffen; die Budererzeugung ber Brobing Bojen beträgt etwa 10 Brogent ber gejamten Budererzeugung Des Teutschen Reiches; auf fie tinn für die

beutider Wirtichaft nur gu einem berichwindenben Zeile jobt | nod, gerechnet werben.

Der Rudgang in der Rübenverarbeitung und ber Robguderherftellung ift burch bie Schwierigfei en veranlagt, bie fid, nach dem Abichlug bes Baffenftillftandes und nach der Ummafgung besonders im Bertehrstweien, auf bem Gebier ber Roblenforderung und auf bem Arbeitsmartt ergaben Die Rübenernte bes lehten Jahres tonnte bielfach nicht gang eingebracht und ben Buderfabriten jugeführt und bie berangebrachten Ruben tonnten in großem Umfange nicht auf Buder verarbeitet werden. Der Ausfall ift erhablich und begrundet bir hrutigen Schwierigfeiten.

5-bingten und vielfich febr Die burch bas Rrieg bi über fabten Eriparungen an Buder tonnen eine Berbeffes rung ber Lage nicht berbeiführen. Die für bie Munitionsherfiellung verwendete Budermenge betrug im leuten Jahre nur 65 000 Tonnen und fallt für bie Besamtverteilung menig ins Gewicht. Gir Beer und Marine murben bisber, einschließlich bes fur Marmelabes, Runfthonig- und Retsberftellung benötigten Buders, insgejamt 228 000 Tonnen berbraucht. Much bieraus fann eine Berbefferung ber 3uderberforgung nicht ermöglicht werben, ba nennenswerte Mengen nicht erspart merten konnen; ben Rommunalberbanben muffen bie Mengen Buder, bie fur bie aus bem Seeresbienft entlaffenen Mannichaften bestimmt find, jur

Berfügung geftellt werden.

Die Lage ber Buderverforgung ift aus all biejen Grunden eine auferft gejpannte. Es befieht die begrundete Doffaung, daß die Ration des Berbrauchszuders für die Bevolferung nicht berabgefent gu werden braucht. In Unsnahmefallen wird es, weil bie Raffinerien infolge bes Roblenftreits bin Brennmaterial erhalten und ihnen andere Echmierigfeiten erwachjen, notwenbig werben, für ben Berbrauchszucker gur Ergungung ber falligen Ration Rohauder gur Berteilung gu bringen. Für Die Serftellung oon Marmelade begin, gur Berarbeitung ber porbandenen Robitoffe fowie für die Berftellung von Runfthonig ift nicht genügend Buder vorhanden, um die Berteilung bon Brotaufftrich im bisherigen Umfange bis gum Ende des Wirtschaftsjahres festzuseben. Die Zuweisung von besonderen Mengen Ginmacheguder wie in den Borijabren tana nicht in Ausficht gestellt werben, die hausfrauen werden fich 3wedmäßig auf bas guderfofe Einfoden vorbereiten ober berjuchen muffen fich aus ben monatliden Buteilungen Buder gu erfparen.

Bermifchte Rachrichten.

* Sumorintrüber Beit. Aus Maing wird folgenber Schers berichtet: Gelegentlich ber Schulfeier einer höheren Töchterschule wird auch bas - ausschließlich aus Damen bestehende - Lehrerkollegium im Rektorzimmer photographiert. Alle bie Bilber fertig find, ergibt fich, jum Schreden ber Borfteberin und jum Jubel aller Schulerinnen, daß über ben Röpfen ber Damen eine an ber Band befindliche Tabelle mit auf bas Bild gefommen ift, auf welcher in großen Buchftaben gu lefen ift: "Unjere Bift-

- "Seine Majeftat Trotfi." "Einer unserer Freunde, fo berichtet Die Barifer Beitung L'Eclair, ift jest aus Mostau gurudgekommen und ergahlt: "Ich habe giveimal herrn Tropft in Mostan ausfahren feben. Das fpielte fich folgenbermaßen ab: Buerft erichien ein gepangeries Muto, bas ein furchtbares Wetone mit feiner Supe bollfubrte, Sobann erichien ein zweites Auto, mit einem Mafchinengewehr, bas ununterbrochen fdwg, um ben Beg freigumaden. Darauf ein drittes Auto, in bem Tropfi fich befand, und endlich ein viertes Auto, das wieder mit einem Maichinengewehr verseben war." Der Ectair fügt bingu: "Die Wiffenschaft hat offenbar bas Geleit ber Thrannen heutgutage berändert. Es berbreitet mehr Unbeil und ift weniger ichon anzuseben

Aus Proving und Nachbargebieten

:!: Personalien. Die Bersehung des Lehrers a. Miller in Staffel nach Roth bei Singhojen ift rudgangig

macht worben. Er erhalt eine anbere Lehrerftelle. :!: Balbuinftein, 15. Marg. Bum Baurat ernannt wan Architeft Alfred Lipowoft in Wiesbaden. L. ift bon geburtig, mar früher in Dftafrita viele Jahre ale Bauberte tungsborftand und während bes Krieges ale Abteilungan fteber bei einem Arlegeamt totig.

:!: Limburg, 17. Dars. Am Sametag nachmittag mus ber gehn 3ahre alte Gobn Starl bes Lotomotibführers ger bon bier bon einem Automobil aberfahren. Der inoffidte Junge murbe fcpwer verlett und ftarb am Commorgen im hierigen St. Bincengholpital, ohne das Beu-

fein wieber erlangt gu haben.

Begründung :1: Marburg. 15. Marg. Bolitifden Atademie in Marburg. In Mars bat fich eine freie Bereinigung bon Afademitern, Mt. 2114 mitern und politifch intereffierten Mannern und Franen öffentlichen Lebens jum Brede ber politischen Schulung "Bolitifche Atabemie" begründet. An Die Dozentenichaft Uniberfitat ift man gwede Gruffoung eines Geminars angetreten. Dit ber prattifchen Arbeit foll im Commerjem begonnen werben. In ben Leitjagen beift es: Schon auf Universität muß ber Tupus des unvolitifden Studenten horen. Krieg und Politif haben erschredend gezeigt, wie hangnisvoll Die mangelnde politifche Bilbung ber Atadem für bas gange Bolt gewesen ift. Als Mittel gur polifie Bilbung werben bezeichnet: Abhaltung bon Borfejungen llebungen geeigneter Universitatelebrer über bie minenich liche Grundlage ber Politit, ftubentische Gemeinschaftverzien jur Politif und aftibe Mitarbeit in ben Barteien.

:!: Marburg, 18. Marg. Um einer leberfullung Mergteftandes vorzubengen, hat der Leipziger Men verbond einen Aufruf an diejenigen Sochschullehrer erla oie für die Medginftudierenden bor dem Bhhfi um in tracht kommen, worin die Bitte ausgesprochen wird, jungen Gemefter über bie Aussichten im argtitchen Be anfgutfaren und fie gur Ergreifung eines anderes Betufe 3. 3. der Bahnheilfunde, zu beeinfluffen.

:!: Grantfurt, 19. Marg. Berbandetag ber hote befiger. Am 26. und 27. Marg tagt im Frantfurter b ber Berband ber Sotelbefinerbereine Deutschlands. Die Tar ordnung umfagt brei Sauptpuntte: 1. Beratung ber In borichlage, 2. Arbeitezeit und Rubepaufen, 3. Ründigun

:!: Frantfurt, 19. Marg. Dadchenhandler ber Arbeit? Gin mbfteriofer Borgang, ber bie fchir Aufmerkjamfeit ber Polizei wie bes Bublifums beanipm ereignete fich am Montag abend furz nach 10 Uhr in Strafenteil ber Bromenade, der bom Eichenheimer Tor u bem Beterstor führt. Ein junges Madchen, das fich bon Sauptwache aus durch die Schillerftrage nach feiner in Sicharbstrage belegenen elterlichen Wohnung begeben mit wurde am Cichenheimer Tor bon einer Frau anfangs ber i giger Jahre angesprochen und nach dem Beffendentmal fragt. Das Madchen gab Bescheid und wollte feinen i forriegen, boch die Fremde frug weiter nach dem Wes in bat bas Madchen schlieflich, mit ihr zu geben und in te Weg zu zeigen, bafür wollte die Frau dem Mabchen in Troichfe gur heimfahrt bezahlen. Als fie in dem einjun Teil ber Eichenheimer Anlage, furg bor bem Beteretor wa fprang aus einem bort haltenden Auto ein Mann beraus, ! uchte bem Madchen ein Tuch mit einer icharf riechenden figfeit unter bie Raje ju halten, während gleichzeifig Frau bas Mabchen festhielt und nach dem Auto gertie. lleberfallene wehrte fich aus Ledbestraften, wurde bon beiben Bersonen aber tropbem hochgehoben, um in das i geschafft zu werden; infolge ihrer berzweifelten Gegenn gelang es bem Madden fich freizumachen und um Siffe rufen,worauf die beiben Berjonen in bas Auto iprangen, eiligit davonfuhr. Allem Anichein nach handelt es fich ! ein Attentat bon Maddenhandlern. :!: Frantfurt a. Dt., 18. Mary. Aud an der bief

Sochichule hat fich unter bem Ramen Cogialiftifche Aibe gemeinschaft Grantfurter Studenten eine fogialiftil

Der Geiger vom Birkenhof. Gin Beiberman bon Grit Ganber.

Rambrud verboten. Heinz trat zu ihm. Eine peige Rote brannte auf seiner Stirn. "Ihr seid sehr offen und ehrlich gewesen, Bater Rieten," sagte er ohne Bitterfeit. "Ich glaube, daß Ihr es gut meint. Aber heim kann ich nicht mehr. Ich hange an der Heide. Ich habe Sehnsucht nach ihr, wenn ich jern von ihr bin. Aber das Stärtste in mir gehört der Kunft. Das ist meine Scholle, die mich sesselt und auf der id) adern muß."

"So adere, du Tor. Adere. Das will sagen: sahre burchs Land in Unrast und Fruchtlosigkeit." Er hatte schon die Tür in der Hand. "Billst du noch auf die Eve warten? So warte. Ich gehe an mein Geschäft. Ich bin

tein Tagedieb."

Das verlegende Wort - Being mußte, daß es ihm galt - ließ ibn emport einen Schritt portreten. "Salt,

barüber lagt uns noch reben !"

"Borüber 2" fragte der Bauer gelassen über die Schulter zurück. "Ich habe jeht keine Zeit mehr. Mein Feld wartet. Bielleicht später einmal." Mit harten, ge-wichtigen Schritten ging er über die Diele und verließ

Being ftarrte ihm nach. Die Möglichfeit, ein berartiges Erlebnis auf dem Berghof zu haben, hatte ihm zu bedenten völlig ferngelegen. Er stand wie im Gefühl einer Betäubung inmitten des leeren Jimmers und glaubte, von allen Gegenständen mit einem höhnischen Lächeln betrachtet zu werden. Die alte Wanduhr geinfte ihn an, der dickbauchige, schwarzglasierte Kachelosen, der geblümte Kattunvorhang des Himmelbetts. Und die Jinnteller, die blinkenden, auf dem Wandborde standen hinter ben ichabenfrohen Genoffen in ber Runde nicht zurud. "Du Lagebieb, bu Lagebieb!" tiang es ihm aus allen Binteln entgegen. .

Da lächelte Heinz Larfen ftolz und warf ben Kopf berrifch in ben Raden. Was wollte man! Was verftand Beter Riefen von feiner Runft! Und mas ging es ibn an, daß er nicht ein Heidebauer geworden? Aur über eins tam er nicht mit feinem stolzen Bucheln binweg. Wie hatte der Berghosbauer doch gesagt? Du machst, daß de nem Bater ber Ruden vor der Zeit frumm wird und Deiner mutter Das Daar por Sorgen bleicht. Bar's nicht

Heinz Larien ging es wie ein weher Stich durch die le. Ja, darin lag etwas Bahres. Sie hatten's nicht leicht babeim ohne ibn und für ibn. Die langen Jahre jeines Gernfeins hatten eine boppelte Anfpannung ihrer Arafte geforbert. Geine Urme hatten gefehlt. Und mar nicht mancher Taler aus dem Heidehause zu ihm ge-wandert? Deun seine Einnahmen bisher? Aber nun würde es besser werden. Run tonnte er schiden und die Schuld abzahlen. Sundertfach. Sie follten es gut haben. Das Bladen follten fie einstellen. Später, wenn er erft irgendwo einen festen Wohnsit hatte, mußten fie gu ihm tommen. Sabine natürlich auch. Sabine guollererit .

Ein glüdliches Bachen tam in feine Seele beim Bedanten an Sabine. Etwas, das einer flarenden Lichtwelle glich, flutete über bisher duntles, geheimnisverhangenes Band und ließ ihn in verborgenfter Bergenstammer aufjauchzen, daß Sabine nicht feine Schwefter mar . . . Bie lange mar er doch blind gemejen!

Er hatte es gang vergeffen, wo er weilte. Ein flappernder Schritt von holgichuhbefleibeten Fugen auf

der Diele ließ ihn aufborchen. Die Bäuerin.
Sie schlug die Hande ineinander. "Gott, Jungchen, ser heinz! Das Larsensche Jungchen! Und es Eve nicht daheim! Rein doch, wie wird der's weh tun! Gie betrachtete ihn wohlgefällig. "Und fo ein ftaatiches Jungden ft aus dir geworben. So ein fcarmantes. Bar einen Bart haft ichon. Und folden berben, tuchtigen. Und gu ber Eve willft doch wohl?"

Heinz lächelte. Die lange freundliche Begrüßungsrede tat ihm nach Beter Rietens zornigem Erguß doppelt wohl. Run freilich zu der Eve, Mutter Riefen. Leider ift fie

über Band." "Rach Bradervorde gur Schneidermamfell. Es ift boch manches zu naben. Und es schadet nicht, wenn man vieles

Sie nahm umftändlich Blag und nötigte auch Seing bagu. "Gott, die Eve! Mit ber wird man auch nicht frob. Ste mußte längst junge Bauerin sein. Aber sie macht teinen Ernst. Reulich erst bat wieber einer um sie gefragt. Dem Schulzen aus Lüttorp sein Zweiter, ber im Herbit von ben Bandsbeder hujaren losgetommen ist. Der wäre uns genehm geweien. Der hat ein schones Stud Gelb

ano ift tuchtig. Dazu ein anjehntimer Menich. Inoes Eve hat nein gefagt. Worauf die noch martet bei ib Alter ! Sechsundzwanzig ift boch fein Kinderipiel ... ! wir werden auch nicht junger." Sie jeufzte und fab 3 wir werden auch nicht junger." Gie feufste und fab ! angewiß, überlegend an. "Benn bu ihr nun mal iagtest wegen des heiratens, Jungchen. Sie hat immer große Stude auf dich gehalten und nach dir get Berade von dem Buttorper Schulgen feinem 3meiten mil bu ihr mal fagen."

Heinz wiegte lachend den Kopf. "Das ist folche S Rutter Riefen, mit dem Cheftiften. Wenn's ans hein geht, muß jeder felbft wiffen, was er tut. Und die tifter tonnen, wenn fie ungeschidt find, mehr ichabet augen. Schlieglich tonnte ich aber ja ber Eve ein bi gut gureben."

Die Bauerin erhob fich in gludlicher Saft. "Ja, m Jungchen. Schaffit du's, so follst du und fein anderer hochzeitstanz aufspielen. . . Es ist doch wohl eine in Sache mit dem Musikantsein? So immer zu den Les herumkommen und Musik machen. Es kostet freisich ! Racht. Aber es wird doch auch gut bezahlt."

Und Mutter Rieten ichwahte noch gar manches !! Bon ihren Ruben ergablte be, bon bem Buttern und Rais von den Subnern und Enten und Ganfen. Bon be Merger mit bem neuen Rnecht, ber aus bem Gubhannoichen fei, wo fie ichon von jeber ihren Ropt für jich gebinteten. Es mare oft eine arge Schinderei mit ber schaft, und er, heinz, hatte ganz flug getan, ein "ha wert" zu sernen. Noch dazu solch schönes. Da unterbrach heinz. Der Bauer dachte anders bo

Mch, ber ift ein Bolterer, ber fahrt jeden bart Er tann's immer noch nicht verwinden, daß die Goe b Junge ift." Bofur boch feiner tonnte. Und ob fie b Being ein Frühftud machen folle und einen Rrug San holen? Mufitanten feien boch ftets Leute mit einer burfte

Der Berdächtigte dankte lachend. Er mache eine Mit nahme, und das Wetter sei ja nicht durstig. "Wenn schon. Die Eve wird bose sein, wenn ich bi habe so trocken siehen lessen Jungsten De will ich ich habe fo troden figen laffen, Jungden. Da will ich fa

"Rein, nein, Mutter Riefen. Es ist gut gemeint, a ich bante wirklich." Und eben die Eve. Wann fie bei tame? (Fortfenung folgt.)

Sindenter me Umgefta enter Annäh

:1: Bra Die Erbeit Di tide berfreige lett: Bud 2 o ftellt fich ? and Mark für Jai nach Dad eter bie man. aboftein lour 100 MR. Cog. m 500 Brog : Rico nebilung mobile,

ווטם : fuhr e auf bi write bas Weter tille to Beit 1 midit m Mus

- Der & especit, d matt bes 1 mejebent, do som eine i ton Tage 1 der in den lenten und Hen. Land madien de

s emparteni ine Aprito criel gab, di die letite en, feinen sumblute 1 e tücklig, b Hel Märze timec tut è e Etabt Big. find Il werben

noch be

Der (

in poteig gemein achirei Berg ne Mi Bujar nng diterbal nen fich e der C entelgen einer E drie und Innern, nemben hearate Brember ingent mentindi

> tabe but ble Bo Bertebre tertem i mugene uber b bem st meletami ante Ur Bestig e ber Achen 3

45 mild B

tern ar

mg ein 51 Mealid bute r 4 Prii ng bom 2111

chaint,

li Die burbe iejexter edition: onegott ble; Star

"Gn

bei be

efträger

a Studentengruppe gekiloet, welche die Peen des Sogialismus durch Borträge zu berbreiten sucht; fie erstrebt eine Umgestaltung der Hochschulen im sozialistischen Sinne eine Annäherung an gieichgesinnte Arbeiterkreise. 21: Braubach, 19. März. Güterverskeigerung.

Die Groen hummerich ließen gestern einen Teil ihrer Grundnade verfteigern, und es wurden babei gang erhebliche Breife ergi: Fud 2 Wiefen am Rhein wurden 3575 M. geboten und gellt sich das Ar (100 qm) auf 480 M. für das eine und wart für das zweite Grundstück. Eine weitere Wiese im fal nach Dachsenhausen, am Balbe gelegen fam auf 1490 M. ber bie nan. Anthe 48,50 M. Bluci Meder halbwegs Obermein wurden mit 7270 M. bezahlt, die Ruthe mit über sonten Sogar ein kottubergedrieich im fteinigen Berghang mit 20 M. das Ar. bezahlt. Die Breife find teilweise 500 Brozent gegen Friedensvolle in die Höhe gegangen, it: Niedermendig, 19. März. Ein entjey, l.d.es Autoabilunglud bat fich hier zugetragen. Der Guhrer eines bon Maria Laach nach Riedermendig an einer ab-Stelle bie Mewalt über bas Auto. Der fuhr eine 2 Meter bobe Bofdung hinauf und fteuerte auf die bort befindlichen Grubenfelder gu. Bloslich mite bas Anto in einen Steingrubenichacht bon etwa Weter Tiefe. 6 Berfonen maren auf ber elle tot, während von den 4 Schwerverlegten nach Beit noch 3 ftarben. Auch der lette Jufaffe wird nicht mit bem Leben babonfommen.

Mus Bad Ems und Umgegend.

Der Grühling ift nunmehr, wenigitens thlentermäßig, ingsogen, die Knofpen ichwellen, und die Sulten bekommen But des wingerliden bunkelgrauen ein kaftanienbraunes wieben, das mit dem mehr und mehr hervorsprießenden eine ichone Garbenwirfung bervorruft. Wir hatten an Tage mit annähernd 20 Grad Barme gu bergeichnen; er in den letten Tagen ift bas Thermometer wieder gemten und nachts mehrjach unter ben Gefrierpuntt geffen. Landwirte und Gartner berfolgen bas allgu frube maden ber Ratur mit Beforgnis wegen ber immer noch; emartenden Frofte; hat man doch im Borjahre, wo es ine Apritojen, Pfirfiche, Kirichen, Birnen und nur wenig wiel gab, boje Erfahrungen gemacht. Es ift anzunehmen, of die lehten talten Tage, Die u. a. auch Schneefall brachm. feinen erheblichen Schaben angerichtet haben, ba bie Samblitte noch in erfter Entwidlung ift. Auch geregnet bat m tidtig, was nicht eben ginftig ift, fagt doch ber Bauer: Mil Margenregen menig Sommerfegen", und "Märgentner tut ben Saaten weh"

e Stadt. Notgeld. Alle Gutscheine (100 000 Stüd) zu. Big, sind in Berkehr gebracht, weitere sollen nicht bergeklt werben. Gutscheine zu 50 Pfg. sind in jeder beliebigen

at noch bei ber Stadtfaffe gu haben.

it

er !

(in

out de

nnool

gebi

"Shall

ers de

fie de

miles

ne Mu

कि कि

Der Sudweftseutiche Bandelstammerausichus he botelgewerbe und Fremdenverfehr trat fürglich gu gemeinfamen Tagung in Bad Ranbeim gujammen, Die m jablreichen Besuch aufzuweisen hatte. Aus bem umfang-Beratungeftoffe fei besonders erwähnt die Beratung e Auslegung ber Schleichhandelsberordnung und in Bujammenhang die Erörterung über eine ausreichende gung der Hotelbetriebe mit Lebensmitteln, jodaß die Gierhaltung der Küchenbetriebe ermöglicht wird. Weiter en fich langere Berhandlungen an die Beratung ber der Entschnung, der Trinkgelber und der Arbeitezeit totelgewerbe. Der Ausschuß besante fich augerbem noch nner Eingabe bes Lanbesberbanbes ber babifchen Hotels title und berwandter Betriebe an das Badifche Ministerium Innern, betreffend ftantliche Einrichtungen gur Gorberung bembenverfebre. Es ift an bie Schaffung eines amtlichen theterates gebacht, bem alle berfehrstechnischen und Fragen dremdenberkehrs überwiesen werben. Diefer Fremdendebrat mußte, um ftanbig über bie Erforberniffe ber Meninduftrie unterrichtet gu fein, in ftanbiger Gublungmit ben hotelbesigervereinen, ben Direftionen bon und Babeorten, ben Berfehrsbereinen und den Sandeleern arveiten. Die Berfammlung beschloß, die erwähnte whe bom Ausschuft aus ebenfalls zu unterftügen, und die Borortskammern der übrigen Bundesstaaten sowie Bertehrsbereine für die Angelegenheit zu intereffteren. tendem fprach fich ber Ausschuft dafür aus, bag bie bom en Industries und Handelstag den Handelskammerv unfene Tentschrift bes Bundes Deutscher Berkehrberther die Ausgestaltung ber Teutschen Bertehrswerbung bem Kriege im Kreise ber Bereinigung fubwestbeuticher belstammern eingehend beraten und bag alebann bas ate Unternehmen bon ben Sanbelstammern unterftupt Bezliglich der Entschädigung für abgegebenes Aupser usw. ber Beichluß gefaßt, nunmehr burch Bermittlung bes den Induftrie- und Sandelstags beim Kriegsminiftertum, Bamt, ARIA., Metallmobilmachungsstelle unter Ein-ng eines Sachberständigen-Gutachtens borftellig zu

Mus Dies und Umgegenb.

Realichule. Der gestrigen Abgangsbrüfung an der hies. Sule unter Borsin des Direktors Dr. Liefan unterzogen U Brüflinge, die jämtlich bestanden, 8 davon unter Bed dem Mündlichen.

Mus Raffan und Umgegend.

il: Dienethal, 19. März. Dem Kirchenvorstand in Dienewurde auf Anfrage mitgereilt, daß die im Jahr 1917 dieserten Bronzegloden, die er wieder erwerben wollte, agen und für Seereszwede berarbeitet seien. In kassionszeit findet Donnerstag nachm. 4 Uhr regelmäßig maggottesdienst statt. Die Ordnung des Gottesdienstes is: Karwoche folgt später.

Bestellungen

auf bie

"Emfer und Diezer Zeitung"

Vierteljahr 1919

bei ber Geichäftsfielle, ben Boftanstalten sowie bei ben befträgern entgegengenommen.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Belieferung mit Caattartoffeln.

Diejenigen Personen, die noch Bedarf an Sautkartoffeln haben, werden ersucht, sich während der nächsten 8 Tage im Berbraucksmittelamt zu melden. Es wird jedoch bemerkt, das die Sautkartoffelbesteller, die sich bereite im September vor. Is. gemelder haben, nicht noch einmal ansumelden branchen; ihre Bestellung ist vorgemerkt.

Bad Ems, den 17. Mary 1919.

Berbrandemittel-Amt.

Kriegsanleihe = Schulzeichnungen Kriegsanleihe - Anteilscheine Der Raffanischen Sparkaffe.

Bir haben uns entichtoffen, um dem Buniche vieler Besither von RriegsanleiherSchulzeichnungen und Rriegsanleihe-Anteilscheinen entgegenzusommen, die Einlösung bieser Quittungen und Scheine schon jeht vorzunehmen, falls ieitens ber Besither nur 31/20/0 Busen bis Ende 1918 (berzeitiger Zirsiuß für Spareinlagen, vergl. § 2 ber Beding. Anteilscheine) verlangt werden.

Die Einlofung geschieht burch Borloge ber Schulzeidnungequitiungen und Anteilscheine bei unseren Landesbantftellen ober ber Landesbant-hauptluffe in Biesbaden.

Bicebaben, ben 17. Märg 1919. [257 Direttion ber Raffenifden Lanbesbant.

Augustaheim, Bad Ems, Wilhelmsallee 8

(ebemals Haus Karnowsky.) (1065 Töchterheim zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zur Erlernung der Hauswirtschaft. Näheres durch Prospekt. Marie-Luise Briegleb, Hilda Wiren, Walburg Lohmeyer.

Bekanntmachungen der Stadt Dieg.

Befannimadjung.

Betr. Rreisfdweineberficherung.

Betr.: Kreisschweinebersicherung.
Rach Beschluß bes Kreisausschusses wird die Bersicherung ab 1. April 1919 eingestellt. Die Bersicherungsfarten sind von den Bestihern aufzubewahren, damit sie bei Biederaufnahme der Bersicherung weiter bervendet werden können. Die 3, den 17. März 1919.

Gejeben und genehmigt: Ter Magiftrat.

Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes.

Realsdynle zu Piez a. E.

Für das neue Schuljahr, das am 24. April 1919 beginnt, nehme ich schon jeht täglich von 10-11 Uhr Anmeldungen für alle Blassen entgegen.

Borgnlegen find: Geburtes bezw. Taufchein ober Familienbuch, 3mpfichein und lehtes Schulzeugnis.

Die Aufnahmeprüfung findet am Camstag, den 29. März, nachm. 3 Uhr in der Realfchule ftatt. Gute und preiswerte Penfionen für Auswirtige stehen zur Berfügung. 125] Direfter Dr. Liefau.

Gesehen und genehmigt: Der Thef der Militärberwaltung des Unterlahnkreises. A. Graignic, Rittmeifter

Holzversteigerung.

Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 1 Uhr

kommen im hiefigen Gemeinbewald in bem Diftritt Krummebill folgenbe Splamengen aum Berkauf:

folgende Holzmengen jum Bertauf:

109 Rin. Buchen-Scheit und -Knüppelholz, 1260 Buchen-Wellen.

Sum Antauf bes Brennholzes find nur Gemeindeange-

hörige berechtigt.

Sammelplat für die Raufer nachm. 12,30 Uhr am Mus-

Greienbieg, ben 16. Darg 1919.

Der Bürgermeifter.

R. Romer II, 1. Beigeordneter.

Gefehen und genehmigt. Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes. 21. Graignic, Rittmeifter.

Günstige Einkaufsgelegenheit! für Wiederverkäufer.



Zigarren =

in den Preislagen von 350, 420, 450, 500, 520 bis 800 Mk. pro Mille, stets vorrätig

Theodor Bleitgen,

Diez, Telefon 284.

in jeder Stärfe an haben in der Druckerei Jommer, Sad Ems.

Todes - Anjeige.

Dienstag na mittig 51/2 Uhr verichied nach furger Krantbeit meine liebe Fran, unfere gute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin u. Tante

Fran Chriftiane' Pabft

geb. Groß

im Alter bon 41 Jahren.

Um ftille Teilnahme bitten

Familie August Babft u. Angehörige.

Bad Ems, ben 21. Marg 1919.

Die Beerdigung findet heute, Freitag nachmittags 41/0 Uhr vom Sterbehaufe, Markiftr. 59, aus ftatt.

1998

Danklagung.

Für bie vielen Beweise inniger Teilnahme bei bem Tobe unferer lieben Entschlafenen, fagen berglichen Dank

Albert Linkenbach und Frau

Ottilie, geb. Deller.

Bab Eme, ben 20. Dary 1919.

1263

Konsumverein f. Wiesbaden n. Umgebung

Filiale Ur. 23, Sahenelnbogen.

Den Mitgliedern des Bereins, sowie meiner verehrten Aundschaft zur Austlärung die ergebene Mitteilung, daß ich im Geschäft sämtliche Artifel und Waren wie vor dem Kriege weiter führe.

Hohahtungsvoll

Friedrich Herz jr.

Die vorschrifismäßigen Antragsformulare auf Erteilung von Santlarten für Berbrancher find vorrätig in ber

Druderei D. Chr. Sommer, Bad Ems u. Dieg.

Für Wiederberkäufer offeriere 8.0 Dh fortierie Tastaenmesser, 50 Dh. sortierte Nastermesser, 800 Dh. sortierte Mundharmonikas, Fabrikat Koch, 100 Dh Wichsbürrten, 50 Dh Lieiberh. Ulbert Rosenthal, Nassau,

Heizer

auf Dampswalzen gesucht. Theodor Ohl,

Dieg. 196

Sude für dauernde Stellung tüchtigen (260) Rupferichmted.

3. Brandenftein, Simburg, Ruplerichmiederei.

Gin Servierfräulein ober jungerer Renner und ein Sausmädchen gesucht. botel Wonopol-Wetropol.

Stundenmaddjen
ober Buffran gefucht von
Fran Julius Gobel, Ems,
Billenpromenabe 6 (256

Stundenmäddjen ober Wean für bor- ob. nach

ober Frau für bor. ob, nachmittage fofort gefucht. [268 Bu eifragen in ber Gefchaftaft.

Bu eifragen in ber Gefcaftaft.
Dieuftmadden ober

für 1. April gelucht. [28] Fran Pfarrer Dubring, Oranienstein bei Dieg.

3d luche für Muse April ein erfahrence [258

de und Sans

für Riche und Sans Frau Geb San. Rat Dr. Michel, 91.-Lahnftein, Babnhofftr. 14.

und Bubehör. 2 gimmer, 1 Rade und Bubehör. 1243

Braubacherftr. 15, Ems.

Möbel.

Mehrer Betten, Edrante, Bafchtommode, Rubebetten Tifche, Etuble u.f. w. ju ver-taufen. Raberes Billa Commer, Gma.

Billa Commer, Gma. 10—12 Uhr vormittags.

Waschmangel gu bertaufen. [265] Wallgaffe 6, Ems.

Rirdlide Radridten.

Bad Guis. Svangelische Kirche Sonniag, 23. März. Oculi. Piarrfirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfr.

Ropfermann. Text: Gal. 6, 2 Bieber: 79, 211 R 5, 11 Uhr Christenlehre für die

Maden.
Padm. 2 Uhr: Hr. Pfr.
Ropfermann.
Text: Jejus vor dem hohen Rat.

Lieber: 212 198 B. 6 Amiswoche: Dr. Bfr. Ropfermann. Rongelijde Rirche

Svangelische Kirche Sonniag, 28. Mars. Ocuit. Borm. 10 Uhr: Hr. Bfr. Lic. Fr. fenine. Rachm. 2 Uhr: Or Bfr. Mofer.

Die Amtshanbtungen hat herr Pfarrer Bie. Fresenins. Daufenau. Gungelijde Rirche.

Sonntag, 23 Mars. Oculi. Borm. 10 Uhr: Bredigt. Text: 3af. I, 2—12. Radm. 2 Uhr: Aubacht.

Sonniag, 28 März. Oculi. Bountag, 28 März. Oculi. Morg. 10 Uhr: fr. Bir Schwarz abends 5 Uhr: fr. Def. Wilkelmt Amtawocher fr. Pfr. Schwarz.

Straelitischer Gottesbiemft. Freitag abend 6,25. Samstag morgen 9,00 Samstag nachmittag 6,10. Samstag abend 7,25.